

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Ortsverein Lorsch

Lorsch, 2025-06-02

## Pressemitteilung

# Es geht um die Zukunft der sozialdemokratischen Partei

**SPD Lorsch wählte drei Kandidaten für die Kreistagswahl 2026**



Bei der Jahreshauptversammlung der Lorsch SPD wurden mit, v.l., Michael Gehlhar, Nicole Diehl und Dirk Sander drei Mitglieder einstimmig gewählt für die Liste des SPD-Unterbezirks Bergstraße der Kandidierenden zur Kreistagswahl 2026.

Recht gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Lorsch Sozialdemokraten. Der Vorsitzende Marcel Claros erinnerte in seinem Jahresbericht daran, dass das Ergebnis der Bundestagswahl eine schwere Niederlage für die SPD gewesen sei. Jetzt gehe es um Aufarbeitung und lernen aus Fehlern.

../2

„Klar ist, dass wir uns dauerhaft mit 16 Prozent nicht zufriedengeben können, und nicht um die Frage, ob Olaf Scholz der richtige Kandidat war. Es geht um die Zukunft der SPD“, gab der Redner als Ziel aus. Obwohl das Thema Migration im Mittelpunkt gestanden habe, sei es für den Großteil der Wählerinnen und Wähler nicht das entscheidende Thema gewesen. Ganz oben hätten die SPD-Themen Frieden, Sicherheit, Wirtschaft und soziale Gerechtigkeit gestanden. Hier gelte es anzusetzen und vor allem Nichtwählerinnen und Wähler zu überzeugen. Gelernt habe die SPD, dass überzeugende Kandidatinnen und Kandidaten wichtiger seien als eine Partei, weil die Direktkandidatinnen und Kandidaten, auch an der Bergstraße, persönlich oft mehr Stimmen erhalten hätten als die Liste der Parteien.

Der Vorsitzende erinnerte an die Worte von Hubertus Heil: „Wir sollten nicht nur nach Fehlern suchen, sondern auch schauen, was in der SPD positiv läuft“. Über den neuen Koalitionsvertrag sei in der SPD intern intensiv diskutiert worden, in den sozialen Medien teilweise unter der Gürtellinie. Die Absicht, nach dem im alten Bundestag beschlossenen Schuldenpaket sofort in die Opposition zu gehen und das Paket einer anderen Regierung zu überlassen, sei nicht klug. Eine Möglichkeit mit einer anderen Partei eine Minderheitsregierung zu bilden, statt mit der CDU, sei reine Spekulation. Bei den bestehenden Krisen seien Neuwahlen auch keine Option gewesen. Die berechtigte Kritik über die Migrationspolitik störe ihn, aber die fehlende Reform der Vermögenssteuer stehe nicht im Vertrag. Sie werde aber dringend benötigt.

Notwendig sei auch eine klare Entlastung der Kommunen. Ihnen fehlten allein im vergangenen Jahr 25 Milliarden Euro für den laufenden Betrieb. Eine angekündigte Steuerentlastung im Bereich Einkommenssteuer helfe da nicht. „Eine SPD mit Gestaltungsmöglichkeiten in der Regierung ist besser als in der Opposition. Sie braucht aber dringend ein klares politisches Profil. Hier etwas Mindestlohn, da etwas Bürgergeld, hilft nicht weiter, auch nicht, wenn sie sich vom Bürgergeld verabschiedet oder distanziert“, machte Claros deutlich. Der Parteitag im Juni mit der Neuwahl der Parteispitze werde wichtig sein. Historisch gesehen habe die SPD immer wieder bewiesen, dass sie in der Lage sei, sich an neue politische Gegebenheiten anzupassen.

Der SPD-Ortsverein habe 55 Mitglieder, darunter Nadja Hartmann als neues Mitglied. Zu den örtlichen Aktivitäten zählte er das Sommerfest, die Teilnahme am Schubkarrenrennen, eine Kulturfahrt zum „Essigdoktor“ und Hambacher Schloss in der Pfalz, organisiert von Jessica Roggenbuck und Peter Velten, die Weihnachtsbaumaktion, das wieder gut besuchte Neujahrscfé, das Kloothschießen an der Weschnitz, eine Idee von Jens Schütte und Werner Schmidt, das Heringessen bei der neuen Pächterin im Ehlried, die Teilnahme am „Stadtradeln“ bei dem die SPD mit 3 Kilometern vor der CDU gelandet sei, die Ausgabe des Info-Blatts „Lorsch aktuell“, die Teilnahme an der Stadtmeisterschaft des Schützenvereins.

../3

Ein großes Dankeschön galt dem Vorstand und vielen Mitgliedern für die tatkräftige Hilfe. Er sei froh, dass Lorsch einen aktiven Ortsverein habe mit vielen helfenden Händen. Es sei geplant die Vorstandsarbeit moderner zu gestalten und interessierte Mitglieder schneller zu integrieren. „Wie erreichen wir besser die Menschen, wie bringen wir ihnen unsere Aktionen nahe“, schloss der Vorsitzende seine Bilanz. Für das Jahr 2025 sind folgende Aktionen geplant: Bollerwagentour durch die Stadt, Sommerfest am 6. September bei den Kleintierzüchtern, eine Neuauflage von „Lorsch aktuell“, eine Veranstaltung zum Thema „Wärmepumpen im Altbau“ am 9. September im Paul-Schnitzer-Saal, mit einem externen Referenten, voraussichtlich im Herbst wieder eine „Kulturfahrt“, eine Brotdosen-Aktion am Schulanfang, bei einer Mitgliederversammlung eine Liste zu erstellen mit Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl und ein Wahlprogramm auszuarbeiten.

Dirk Sander berichtete für den verhinderten Kassierer Peter Velten über einen positiven Kassenbericht. Gemeinsam mit Erika Czermak hatte er das Rechenwerk überprüft und keine Beanstandungen gefunden. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Neuwahlen des Vorstands standen nicht an. Für die Liste zur Kreistagswahl 2026 wurden gewählt: Dirk Sander, Nicole Diehl, Michael Gehlhar. Es wurde bedauert, dass, abgesehen von Brigitte Sander als Mitglied im Kreisausschuss, die Lorsch SPD kein Mitglied mehr im Kreistag habe.

Ω